Abschied von Kaiser Wilhelms Staatsangehörigkeitsrecht

Mit den Stimmen von SPD, Grünen und F.D.P. hat der Bundestag am 07. Mai den Weg für die längst überfällige Reform des Staatsangehörigkeitsrechts freigemacht. Damit wird in Deutschland erstmals der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Geburtsortsprinzip ermöglicht. Die Einbürgerungsfristen werden deutlich verkürzt. In einigen Ausnahmen bzw. Härtefällen bleibt die Hinnahme mehrerer Staatsangehörigkeiten möglich. Im einzelnen sieht die Reform, die ab 01.01.2000 gelten wird, folgende Verbesserungen vor:

- Das Geburtsortsprinzip:
  Auch Kinder ausländischer Eltern erhalten mit der Geburt in Deutschland die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit 8 Jahren seinen Aufenthalt in Deutschland hat und zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes über eine Aufenthaltsberechtigung oder seit 3 Jahren über eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis verfügt. Erwerben die Kinder noch eine andere Staatsangehörigkeit, müssen sie bei Volljährigkeit zwischen der deutschen und ausländischen Staatsangehörigkeit wählen (Option). Wird bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres nicht die Entlassung aus der ausländischen Staatsangehörigkeit nachgewiesen, geht die deutsche Staatsangehörigkeit grundsätzlich verloren. Kinder, die bei Inkrafttreten des Gesetzes bis zu 10 Jahre alt sind, erhalten einen befristeten Einbürgerungsanspruch. Auch sie müssen sich zwischen dem 18. und 23. Lebensjahr für eine ihrer Staatsangehörigkeiten entscheiden.
- Erwachsene Ausländer erhalten künftig bereits nach 8 statt bisher nach 15 Jahren rechtmäßigen Aufenthalts in Deutschland einen Anspruch auf Einbürgerung. Künftig wird dieser Anspruch von ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache und einem Bekenntnis zum Grundgesetz abhängig sein. Die Einbürgerung von extremistischen Ausländern wird durch eine neue „Schutzklausel" ausgeschlossen. An den bisherigen Voraussetzungen der Straflosigkeit und der Unterhaltsfähigkeit wird festgehalten.
- Der Grundsatz, Mehrstaatlichkeit bei der Einbürgerung zu vermeiden, bleibt aufrecht erhalten. Ausnahmen können gewährt werden.

2 5 Jahre

SCHRÖDER OPTIK

Meddagskamp 4, 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 589595

SPD

LANGNAU FLIESEN
grenzenlos in form + farbe

Kopperpahler Allee 70 24119 Kronshagen

- Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Kunststein und Naturstein
- Handel und Verlegung
- Ausstellung

Wir bringen Ihre Fliesenwünsche unter Dach und Fach!

Tel. (0431) 54 86 60 · Fax 54 99 42

Mit Fahrplan

kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

26. Jahrgang Juli 1999

Wer trägt in Kronshagen Verantwortung?

Aufgaben eines Bürgermeisters an den Beispielen Eichendorff-Schule, Rathaus, Hasselkamp

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Juni 1999 hat sich Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms kritische Bemerkungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter anhören müssen. Die öffentliche Kritik bezieht sich auf den Inhalt der Vorlagen des Bürgermeisters an die Gemeindevertretung sowie darauf, ob und in welcher Form Beschlüsse der Gemeindevertretung durch den Bürgermeister umgesetzt werden. Eine solche Kritik ist schon starker Tobak für einen Bürgermeister, denn es ist seine rechtliche Pflicht nach § 55 Abs. 1 der Gemeindeordnung, die Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Ausschüsse vorzubereiten und auszuführen. Politisch geht es auch um die Verteilung der Aufgaben der Organe der Gemeinde, nämlich von Gemeindevertretung und Bürgermeister.

Einige Beispiele sollen in Erinnerung gerufen werden:

- Die Kosten für die Erweiterung der Eichendorff-Schule sind u.a. aufgrund erkennbarer Umstände und einer Fehleinschätzung des Architekten wesentlich zu niedrig angesetzt worden. Die Ausgangssumme war 900.000 DM, jetzt sind es 1.190.000 DM. Damit ist die ursprüngliche Planungssumme um 290.000 DM, also um fast ein Drittel überschritten worden.
- In der Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Februar 1999 ist bei der Beratung des beabsichtigten Einbaus einer Photovoltaiganlage auf dem Dach des neuen Rathauses festgestellt worden, daß diese Anlage wegen der Dachkonstruktion dort nicht plaziert werden kann. Eine Information des Bürgermeisters über die Unvereinbarkeit der Ziele hatte es nicht gegeben. Damit mußten ökologische Zielsetzungen aufgegeben werden, die in der Gemeindevertretung einvernehmlich verfolgt worden sind. Die politische Willensbildung der Gemeindevertretung ist dadurch ausgehebelt worden.
- Wegen der Vorgänge um den Hasselkamp kann auf den Bericht in dieser Ausgabe der Kontakte hingewiesen werden. Hier ist zunächst durch den Bürgermeister eine Ausbauvariante verfolgt worden, die eine Verbreiterung der Fahrbahn für Kraftfahrzeuge zu Lasten des südlichen Fußweges zur Folge gehabt hätte. Andere Lösungen sind nicht gleichrangig geprüft worden. Erst als der Finanz- und Werkausschuß den Bürgermeister durch Beschluß beauftragt hat, für die jetzige Ausbauentscheidung Fördermittel beim Land zu beantragen, ist dieser tätig geworden. In der Gemeindevertretung ist dem Bürgermeister vorgehalten worden, daß er die Möglichkeit, nur die Verschleißdecke zu erneuern, nicht ernsthaft geprüft hat.

Was ist, wenn diese Mängel – wie in der letzten Zeit – häufiger auftreten?

Dem Bürgermeister kann sicher nicht unterstellt werden, daß er unfähig ist, die Beschlüsse der Gemeindevertretung umzusetzen oder vollständige Beratungsunterlagen mit zutreffenden Angaben zu den Kosten einer Maßnahme vorzulegen. Daher stellt sich eine wesentlich wichtigere Frage: Ist es

dem Bürgermeister egal, ob die Kompetenzen der Gemeindevertretung berührt sind oder nutzt er die Möglichkeiten hauptamtlicher Unterstützung durch seine Verwaltung, die Meinungsbildung innerhalb der ehrenamtlich besetzten Gemeindevertretung zu verhindern oder zu unterlaufen, um seine Interessen durchzusetzen? Über die Motive könnte nur spekuliert werden, was hier vermieden werden soll.

Allerdings haben diese Ursachen auch Wirkungen. Der Gemeindevertretung wird die Möglichkeit entzogen, ihre Aufgaben zum Wohle der Gemeinde Kronshagen verantwortlich wahrnehmen zu können; damit bewirkt der Bürgermeister durch eigenes Tun einen Vertrauensverlust im Verhältnis zur Gemeindevertretung. Im schlimmsten Fall kommt es zu einem Streit zwischen den Gemeindeorganen über ihre Befugnisse. Die Bürgerinnen und Bürger erleben die Auseinandersetzung zwischen Gemeindevertretung und Bürgermeister als ärgerlichen Vorgang, der notwendige Entscheidungen blockiert.
Bei dieser Sachlage kann das für das Wohl der Gemeinde Kronshagen dringend erforderliche Vertrauen zwischen der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister nicht wachsen oder auch nur erhalten werden. Das gilt übrigens auch für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Amtstätigkeit ihres Bürgermeisters.

Die Empfehlung an Herrn Wilhelms lautet:

Nehmen Sie die Ihnen zugeordneten Aufgaben ernsthaft wahr. Investieren Sie in die Qualität der Vorlagen an die Gemeindevertretung, damit diese über die von Ihnen dargelegten Alternativen beraten und beschließen kann. Die Solidität einer Vorlage bemißt sich nicht zuletzt auch an der Zuverlässigkeit von Kostenangaben.
Nutzen Sie die Möglichkeiten und Erkenntnisse, die sich aus der Organisationsuntersuchung der Gemeindeverwaltung ergeben.
Informieren Sie frühzeitig und vollständig über Ihre Absichten und Ziele.

Das hat viele Vorteile:

- Sie schaffen Vertrauen.
- Sie entscheiden schneller.
- Das von der Verwaltung zu bewältigende Arbeitspensum sinkt, weil nicht ständig nachgebessert werden muß. Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steigt, und damit steigen auch die Leistungen.
- Die Bürgerinnen und Bürger freuen sich über gute Leistungen ihrer Gemeindeverwaltung und ihres Bürgermeisters.

Malte Hübner-Berger
Vorsitzender
des SPD-Ortsvereins
Kronshagen

H. Bretzke
küchenatelier
Allerfeinste Küchentechnik
Küchenlifting
Küppersbusch Bauknecht BOSCH Miele
Planung · Verkauf · Montage · Finanzierung
24119 Kronshagen, Suchsdorfer Weg 25
Fon: 0431/ 58 33 27 Fax: 0431/ 58 33 73

Abschaltung der Ampeln künftig schon ab 20.00 Uhr

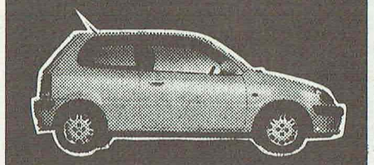
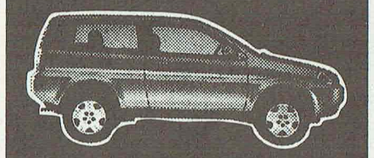
In der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Juni wurde der Bürgervorsteherin von dem Kronshagener Bürger Jörg-Ulrich Stange eine Liste mit über 300 Unterschriften gegen die neue Regelung der Ampelschaltungen in Kronshagen überreicht. Vorausgegangen war ein Beschluß des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr, die Nachtschaltung der Ampeln in den überörtlichen Durchgangsstraßen (z.B. Kieler Str., Kopperpahler Allee, Ottendorfer Weg) um eine Stunde vorzuziehen. Der von der F.D.P. eingebrachte Antrag war mit den Stimmen von F.D.P., UKW und CDU angenommen worden.

Gemeinsam mit den Grünen ist die SPD der Auffassung, daß eine frühere Abschaltung der Ampeln zu einer erhöhten Gefährdung aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern führt und lehnte deshalb den Antrag ab.

Ulf Hölzerkopf (F.D.P.) begründete seinen Antrag damit, daß der Verkehr in Kronshagen schon vor 20.00 Uhr deutlich zurückgehe und daß mit der bisherigen Regelung die Kraftfahrzeuge zu unnötigen Ampelstops gezwungen wären. Dieses unnötige Anhalten und Wiederanfahren würde zu einer vermeidbaren Schadstoffbelastung der Umwelt führen.

Dem hält die SPD entgegen, daß einer Ampel neben der verkehrsregelnden auch eine verkehrssichernde Funktion zukommt. Ein Autofahrer, der von weitem eine Signalampel erkennt, fährt mit erhöhter Wachsamkeit, weil er damit rechnen muß, daß die Ampel umspringt. Wer die schlagartig eintretende Änderung im Fahrverhalten bei ausgeschalteten Ampeln beobachten will, braucht sich nur abends an die Eckernförder Straße zu stellen. Auch ein (vom Verkehrsaufkommen her) unnötiger Ampelstop führt zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit!

Ina Ketelhut

HONDA
Neu bei uns!

Honda Logo ab 19.450,-

Honda HR-V ab 32.350,-
Klasse statt Masse!
Vollausstattung.
Steuerfrei.
JAPAN MOTOR HONDA
GmbH. ECKERNFÖRDER STR. 334
Tel.: 0431-51 10 51
Ausbildungsbetrieb HONDA

Pizzeria La Rose
Kieler Straße 48 • 24119 Kronshagen • Tel. 04 31 / 58 87 65
In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen
z. B. Steaks • Fisch • Nudel- und Salatgerichte an.
Alle Speisen auch außer Haus
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Brigitta Singh und Mitarbeiter
Geöffnet: Montag bis Samstag von 17-24 Uhr
Sonn- und feiertags von 12-15 und 17-24 Uhr
Warsteiner EINE KÖNIGIN UNTER DEN BIEREN

Viel Lärm um nichts?

Kontroverse um den Ausbau des Hasselkamps

Am 22. Juni hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Straße Hasselkamp **unter Beibehaltung des vorhandenen Querschnitts mit einer Fahrbahnbreite von ca. 5,50 m und ohne Verringerung der Breite des südlichen Gehweges** auszubauen. Diesem Beschluß, der eindeutig den Wünschen der Anwohner entspricht, ging eine kontroverse Diskussion voraus.

Ist ein Ausbau des Hasselkamps mit Baukosten von 1,1 bis 1,3 Millionen DM überhaupt erforderlich? Sind Fördermittel des Landes tatsächlich nur bei einer Verbreiterung der jetzigen Fahrbahnbreite von ca. 5,50 m auf die von der Verwaltung vorgeschlagenen 5,90 m zu erhalten?

Diese grundsätzlichen Fragen wurden auf der Sitzung des Finanz- und Werkausschusses am 31. Mai aufgeworfen und konnten von Bürgermeister Wilhelms nicht zufriedenstellend beantwortet werden. Als Konsequenz wurde die Beschlußvorlage mit verschiedenen Ausbaualternativen, über die einen Tag später im Umwelt- und Verkehrsausschuß abschließend entschieden werden sollte, vom Bürgermeister zurückgezogen. Anwesende Anwohner und Ausschußmitglieder waren verblüfft und stellten die berechtigte Frage, warum diese entscheidenden Punkte nicht bereits vor der ersten Anliegerversammlung im März, auf der bereits Planungs- und Ausbauvorschläge vorgestellt und diskutiert wurden, geklärt worden waren.

Viel Lärm um nichts?

Zwei Anliegerversammlungen mit teilweise massiven Unmutsäußerungen der Teilnehmer, mehrere Diskussionen im zuständigen Fachausschuß im Laufe der letzten Jahre, zahlreiche von einem Ingenieurbüro erarbeitete Ausbauvarianten plus eine von der "Initiativ-Gruppe Hasselkamp" miterarbeitete Kompromißlösung fanden, wie sich inzwischen herausgestellt hat, vor einem gänzlich falschen Hintergrund statt. Nachdem Bürgermeister Wilhelms - nach eindringlicher Aufforderung durch den Finanzausschuß - persönlich im Ministerium vorstellig geworden war, erfuhr die überraschte Öffentlichkeit, **daß die in Aussicht gestellten Fördermittel des Landes auch unter Beibehaltung des vorhandenen Querschnitts und in der Priorität für 1999 gewährt werden.**

Verschiedene Meinungen

Die Meinung der Anwohner war von Anfang an eindeutig: Sie lehnten eine Verbreiterung der Fahrbahn sowie eine Reduzierung des vorhandenen Gehweges auf der Südseite ab. Aus diesen Gründen wurde auch der von einigen Anwohner gemeinsam mit der Verwaltung und dem Ingenieurbüro erarbeitete Kompromißvorschlag auf der Anliegerversammlung am 11. Mai einstimmig abgelehnt.

Bürgermeister Wilhelms vertritt die Ansicht, daß der vorhandene Straßenquerschnitt insbesondere bei Bus- und LKW-Begegnungen zu schmal sei. Die Folge wäre das rechtswidrige Überfahren des Bürgersteiges durch Auto- und LKW-Fahrer und somit eine Gefährdung der Fußgänger.

Ich frage: Soll auf dieses rechtswidrige Verhalten mit einer „Belohnung" in Form einer Fahrbahnverbreiterung reagiert werden? **Eine solche Lösung, die zu Lasten der Fußgänger als der schwächsten Verkehrsteilnehmer ginge, lehnt die SPD ab.**

Vorwurf an den Bürgermeister

Daß der Bürgermeister eine andere Meinung als die Anwohner und die Mitglieder der SPD-Fraktion vertritt, ist sein gutes Recht und nicht zu beanstanden. Bei den Anwohnern und bei zahlreichen Mitgliedern der Gemeindevertretung ist jedoch der Eindruck entstanden, der Bürgermeister habe eine Lösung mit einer Beibehaltung der jetzigen Fahrbahn- und Gehwegbreite nicht gewollt und sie deshalb auch nicht mit derselben Energie verfolgt. Schon bei der ersten Anwohnerversammlung hatte sich bei den Teilnehmern der Eindruck verfestigt, daß durch die Art der Argumentation und die Form der Darstellung keine echten Alternativen zur Diskussion standen. Statt dessen sollte eine ganz bestimmte Lösung durchgesetzt werden.

Der Bürgermeister muß sich fragen lassen, wie und warum dieser Eindruck entstanden ist.

Ina Ketelhut
Stellv. Vorsitzende im Ausschuß für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr

Neuer Busfahrplan Kronshagen - Kiel gültig ab 30. Mai 1999

Linie	Verlauf	Seite
6	Hassee - Mettenhof - Kronshagen - Uni - Wik	C
12	Suchsdorf - Exer - Hbf - Gaarden - Wellingdorf - Diedrichsdorf	D
52	Eichhof - Exer - Hbf - Kirchhofallee - Wulfsbrook - Krummbogen	B
71	Schulzentrum - Eichhof - Hbf - Ostring - Ellerbek - Tröndelweg (ab Eichhof auch Linie 52)	B
34	Albert-Schweitzer-Str. - Exer - hauptbahnhof - Elmschenhagen, Kroog	A
100	(Melsdorf -) Mettenhof - Skandinaviendamm - Hbf - Heikendorf - Laboe	C
101	Mettenhof - Skandinaviendamm - Hbf - Heikendorf, Am Heidberg	C
200	Suchsdorf - Dreiecksplatz - Hbf - Schönkirchen - Schönberg - Schönberger Strand	D
300	Albert-Schweitzer-Str. - Exer - Hbf - Elmschenhagen - Raisdorf	A
710	Kiel, ZOB - Kronshagen - Landwehr - Achterwehr / Großkönigsförde	B
4820	Kiel, ZOB - Kronshagen - Suchsdorf - Eckernförde - Flensburg	C
4830	Kiel, ZOB - Kronshagen - Suchsdorf - Gettorf - Rendsburg - Heide	C
	Schulbus Kiel, ZOB - Kronshagen Schulzentrum - Suchsdorf (- Gettorf)	B

Linie 34 Kronshagen - Exer - Hauptbahnhof (- Elmschenhagen, Kroog) KVAG

Verkehrstage	Montag bis Freitag																	
A.-Schweitzer-Str. ab	4.59	5.29	5.44	6.04	6.27		9.07	9.31		14.31	15.01		18.41	19.06	19.29	19.44		23.44
Grimm-Schule	5.01	5.31	5.46	6.06	6.29	alle	9.09	9.33	alle	14.33	15.03	alle	18.43	19.08	19.31	I	alle	I
Eichkoppelweg	I	I	I	I	I		I	I		I	I		I	I	I	19.46		23.46
Steindamm	I	I	I	I	I		I	I		I	I		I	I	I	19.48		23.48
Gemeindehaus	5.02	5.32	5.48	6.08	6.31	20	9.11	9.35	30	14.35	15.05	20	18.45	19.09	19.32	19.52	60	23.52
Königstein	5.04	5.34	5.50	6.10	6.33		9.13	9.37		14.37	15.07		18.47	19.11	19.34	19.54		23.54
Exerzierplatz	5.11	5.41	5.59	6.19	6.42	Min.	9.22	9.46	Min.	14.46	15.16	Min.	18.56	19.18	19.41	20.01	Min.	0.01
Hauptbahnhof an	5.15	5.45	6.03	6.23	6.46		9.26	9.50		14.50	15.20		19.00	19.22	19.45	20.05		0.05

Verkehrstage	Samstag													Sonn- und Feiertag					
A.-Schweitzer-Str. ab	5.03		8.03	8.33		15.33	16.06	16.49		19.19	19.44		23.44	6.19		13.19		19.19	19.44
Grimm-Schule	5.05	alle	8.05	8.35	alle	15.35	16.08	16.51	alle	19.21	I	alle	I	6.21	alle	13.21	alle	19.21	
Eichkoppelweg	I		I	I		I	I	I		I	19.46		23.46	I		I		I	
Steindamm	I		I	I		I	I	I		I	19.48		23.48	I		I		I	
Gemeindehaus	5.06	30	8.06	8.37	30	15.37	16.09	16.52	30	19.22	19.52	60	23.52	6.22	60	13.22	30	19.22	weiter
Königstein	5.08		8.08	8.39		15.39	16.11	16.54		19.24	19.54		23.54	6.24		13.24		19.24	wie an
Exerzierplatz	5.15	Min.	8.15	8.48	Min.	15.48	16.18	17.01	Min.	19.31	20.01	Min.	0.01	6.31	Min.	13.31	Min.	19.31	Sams-
Hauptbahnhof an	5.19		8.19	8.52		15.52	16.22	17.05		19.35	20.05		0.05	6.35		13.35		19.35	tagen

Verkehrstage	Montag bis Freitag																Samstag		
Hauptbahnhof ab	5.20	5.45	6.05		8.45	9.06		14.36	14.56	15.24		19.04	19.37	20.05		0.05	5.37		8.37
Exerzierplatz	5.24	5.49	6.09	alle	8.49	9.10	alle	14.40	15.00	15.28	alle	19.08	19.41	20.09	alle	0.09	5.41	alle	8.41
Königstein	5.30	5.55	6.17		8.57	9.18		14.48	15.08	15.36		19.16	19.47	20.15		0.15	5.47		8.47
Gemeindehaus	5.32	5.57	6.19	20	8.59	9.20	30	14.50	15.10	15.38	20	19.18	19.49	20.17	60	0.17	5.49	30	8.49
Steindamm	I	I	I		I	I		I	I	I		I	I	20.19		0.19	I		I
Eichkoppelweg	I	I	I	Min.	I	I	Min.	I	I	I	Min.	I	I	20.21	Min.	0.21	I	Min.	I
Grimm-Schule	5.33	5.58	6.20		9.00	9.21		14.51	15.11	15.39		19.19	19.50	I		I	5.50		8.50
A.-Schweitzer-Str. an	5.35	6.00	6.22		9.02	9.23		14.53	15.13	15.41		19.21	19.52	20.23		0.23	5.52		8.52

Verkehrstage	Samstag										Sonn- und Feiertag								
Hauptbahnhof ab	9.07		16.07	16.37	17.05		19.35	20.05		0.05	5.55	6.35		12.35	12.59		19.29	20.00	21.05
Exerzierplatz	9.11	alle	16.11	16.41	17.09	alle	19.39	20.09	alle	0.09	5.59	6.39	alle	12.39	13.03	alle	19.33	20.04	
Königstein	9.19		16.19	16.47	17.15		19.45	20.15		0.15	6.05	6.45		12.45	13.09		19.39	20.10	weiter
Gemeindehaus	9.21	30	16.21	16.49	17.17	30	19.47	20.17	60	0.17	6.07	6.47	60	12.47	13.11	30	19.41	20.12	wie an
Steindamm	I		I	I	I		I	20.19		0.19	I	I		I	I		I	20.14	Sams-
Eichkoppelweg	I	Min.	I	I	I	Min.	I	20.21	Min.	0.21	I	I	Min.	I	I	Min.	I	20.16	tagen
Grimm-Schule	9.22		16.22	16.50	17.18		19.48	I		I	6.08	6.48		12.48	13.12		19.42	I	
A.-Schweitzer-Str. an	9.24		16.24	16.52	17.20		19.50	20.23		0.23	6.10	6.50		12.50	13.14		19.44	20.18	

Linie 300 Kronshagen - Exer - Hauptbahnhof (- Elmschenhagen - Raisdorf) Autokraft

Verkehrstage	Montag bis Freitag				Samstag								Sonn- und Feiertag
A.-Schweitzer-Str. ab	10.18		18.18	19.21	7.21	7.51	9.18		15.18	16.21	17.21	18.21	
Gemeindehaus	10.22	alle	18.22	19.25	7.24	7.54	9.22	alle	15.22	16.24	17.24	18.24	kein
Königstein	10.24	60	18.24	19.27	7.26	7.56	9.24	60	15.24	16.26	17.26	18.26	Verkehr
Exerzierplatz	10.33	Min.	18.33	19.36	7.33	8.03	9.33	Min.	15.33	16.33	17.33	18.33	
Hauptbahnhof an	10.37		18.37	19.40	7.37	8.07	9.37		15.37	16.37	17.37	18.37	

Verkehrstage	Montag bis Freitag				Samstag								Sonn- und Feiertag
Hauptbahnhof ab	9.22	10.52		18.52	8.50	9.20	10.52		15.52	16.52	17.50		
Exerzierplatz	9.27	10.57	alle	18.57	8.55	9.25	10.57	alle	15.57	16.57	17.55		kein
Königstein	9.35	11.05	60	19.05	9.03	9.33	11.05	60	16.05	17.05	18.03		Verkehr
Gemeindehaus	9.37	11.07	Min.	19.07	9.05	9.35	11.07	Min.	16.07	17.07	18.05		
A.-Schweitzer-Str. an	9.40	11.10		19.10	9.08	9.38	11.10		16.10	17.10	18.08		

A

Linie 71 Kronshagen - Eichhof - Hauptbahnhof (- Ostring - Ellerbek - Tröndelweg) KVAG

Verkehrstage	Montag bis Freitag						Samstag									Sonn- und Feiertag		
Schulzentrum ab	5.17	5.50		18.50	19.22	19.52	5.22		8.22	8.50		15.50	16.22		19.22	5.52		18.52
Steindamm	5.19	5.52	alle	18.52	19.24	19.54	5.24	alle	8.24	8.52	alle	15.52	16.24	alle	19.24	5.54	alle	18.54
Heischberg	5.21	5.54		18.54	19.26	19.56	5.26		8.26	8.54		15.54	16.26		19.26	5.56		18.56
Gemeindehaus	5.23	5.56	30	18.56	19.28	19.58	5.28	30	8.28	8.56	30	15.56	16.28	30	19.28	5.58	60	18.58
Eichhof	5.26	6.00		19.00	19.31	20.01	5.31		8.31	9.00		16.00	16.31		19.31	6.01		19.01
Dammstraße (Exer)	5.32	6.07	Min.	19.07	19.37	20.07	5.37	Min.	8.37	9.07	Min.	16.07	16.37	Min.	19.37	6.07	Min.	19.07
Holstenbrücke	5.36	6.11		19.11	19.41	20.11	5.41		8.41	9.11		16.11	16.41		19.41	6.11		19.11
Hauptbahnhof an	5.40	6.15		19.15	19.45	20.15	5.45		8.45	9.15		16.15	16.45		19.45	6.15		19.15

Verkehrstage	Montag bis Freitag						Samstag									Sonn- und Feiertag		
Hauptbahnhof ab	5.15	5.45	6.15		19.15	19.50	5.15		8.45	9.15		15.45	16.15	16.50		19.50	6.20		18.20
Holstenbrücke	5.19	5.49	6.19	alle	19.19	19.54	5.19	alle	8.49	9.19	alle	15.49	16.19	16.54	alle	19.54	6.24	alle	18.24
Dammstraße (Exer)	5.22	5.52	6.22		19.22	19.57	5.22		8.52	9.22		15.52	16.22	16.57		19.57	6.27		18.27
Eichhof	5.27	5.57	6.30	30	19.30	20.02	5.27	30	8.57	9.30	30	16.00	16.27	17.02	30	20.02	6.32	60	18.32
Gemeindehaus	5.31	6.01	6.34		19.34	20.06	5.31		9.01	9.34		16.04	16.31	17.06		20.06	6.36		18.36
Heischberg	5.32	6.02	6.36	Min.	19.36	20.07	5.32	Min.	9.02	9.36	Min.	16.06	16.32	17.07	Min.	20.07	6.37	Min.	18.37
Steindamm	5.33	6.03	6.38		19.38	20.08	5.33		9.03	9.38		16.08	16.33	17.08		20.08	6.38		18.38
Schulzentrum an	5.34	6.04	6.40		19.40	20.09	5.34		9.04	9.40		16.10	16.34	17.09		20.09	6.39		18.39

Linie 52 Eichhof - Hauptbahnhof (- Südfriedhof - Krummbogen) KVAG

Verkehrstage	Montag bis Freitag							Samstag							Sonn- und Feiertag				
Eichhof ab	9.15	10.45	12.15	13.45	15.15	16.45	18.15	9.15	10.45	12.15	13.45	15.15	16.45	18.15	9.14	10.44	12.14	alle	18.14
Dammstraße (Exer)	9.22	10.52	12.22	13.52	15.22	16.52	18.22	9.22	10.52	12.22	13.52	15.22	16.52	18.22	9.21	10.51	12.21	90	18.21
Hauptbahnhof an	9.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	9.30	11.00	12.30	14.00	15.30	16.59	18.29	9.28	10.58	12.28	Min.	18.28

Verkehrstage	Montag bis Freitag							Samstag							Sonn- und Feiertag				
Hauptbahnhof ab	8.50	10.20	11.50	13.20	14.50	16.20	17.50	8.50	10.20	11.50	13.20	14.50	16.16	17.46	8.46	10.16	11.46	alle	17.46
Dammstraße (Exer)	8.57	10.27	11.57	13.27	14.57	16.27	17.57	8.57	10.27	11.57	13.27	14.57	16.23	17.53	8.53	10.23	11.53	90	17.53
Eichhof an	9.05	10.35	12.05	13.35	15.05	16.35	18.05	9.05	10.35	12.05	13.35	15.05	16.28	17.58	8.58	10.28	11.58	Min.	17.58

Linie 710 (Achterwehr - Landwehr -) Kronshagen - Kiel, ZOB Autokraft

Verkehrstage	Montag bis Freitag													
Bemerkungen			S	F	S	F	S		S					
Ottendorfer Weg ab	5.39	6.59	7.25	8.23	8.23	10.16	10.16	12.17	12.31	14.10	15.16	17.18	18.06	19.37
Schulzentrum	I	I	7.34	I	8.25	I	10.18	I	I	I	I	I	I	I
Heischberg	5.41	7.01	I	8.25	I	10.18	I	12.19	12.33	14.12	15.18	17.20	18.08	19.39
Gemeindehaus	5.43	7.03	7.42	8.27	8.29	10.20	10.22	12.21	12.35	14.14	15.20	17.22	18.10	19.41
Kiel, ZOB an	5.58	7.18	7.57	8.42	8.44	10.35	10.37	12.36	12.50	14.29	15.35	17.37	18.25	19.56

Verkehrstage	Samstag											Sonn- und Feiertag					
Bemerkungen		S	F	S	F	S	F		S		*Linientaxi*	*WR*	*WR*		*WR*	*WR*	*L-Taxi*
Ottendorfer Weg ab		7.25	8.23	8.23	10.16	10.16	12.04	12.37	12.41	14.18	15.04	19.51	10.45	12.45	14.31	16.45	18.45	19.51
Schulzentrum		7.34	I	8.25	I	10.18	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Heischberg		I	8.25	I	10.18	I	12.06	12.39	12.43	14.20	15.06	19.53	10.46	12.46	14.33	16.46	18.46	19.53
Gemeindehaus		7.41	8.26	8.28	10.19	10.21	12.07	12.40	12.45	14.21	15.07	19.54	10.47	12.47	14.34	16.47	18.47	19.54
Kiel, ZOB an		7.54	8.37	8.41	10.30	10.34	12.18	12.51	13.00	14.32	15.18	20.05	10.59	12.59	14.45	16.59	18.59	20.05

Verkehrstage	Montag bis Freitag														
Bemerkungen			F	S	F	S	F	S	F	S					*Linientaxi*
Kiel, ZOB ab	7.33	9.25	11.20	11.20	12.15	12.15	13.10	13.10	14.00	14.00	16.20	16.45	18.46		20.20
Gemeindehaus	7.44	9.36	11.33	11.33	12.28	12.28	13.23	13.23	14.11	14.11	16.35	16.56	18.57		20.31
Heischberg	7.45	9.37	11.34	I	12.29	I	13.24	I	14.12	I	16.36	16.57	18.58		20.32 ab Heischberg Halt
Schulzentrum	I	I	I	11.36	I	12.31	I	13.26	I	14.13	I	I	I		I nur noch zum Aussteigen
Ottendorfer Weg an	7.47	9.39	11.36	11.38	12.31	12.33	13.26	13.28	14.14	14.14	16.38	16.59	19.00		20.34

Verkehrstage	Samstag							Sonn- und Feiertag						
Bemerkungen		S	F	S	F	S	*Linientaxi*	*WR*	*WR*		*WR*	*WR*	*Linientaxi*
Kiel, ZOB ab	7.33	9.25	11.20	11.20	13.00	13.00	14.27 19.00	9.00	11.00	13.40	15.00	17.00	19.00
Gemeindehaus	7.44	9.36	11.33	11.33	13.13	13.13	14.38 19.11	9.12	11.12	13.48	15.12	17.12	19.11
Heischberg	7.45	9.37	11.34	I	13.14	I	14.39 19.12	9.13	11.13	13.48	15.13	17.13	19.12
Schulzentrum	I	I	I	11.36	I	13.16	I I	I	I	I	I	I	I
Ottendorfer Weg an	7.47	9.39	11.36	11.38	13.16	13.18	14.41 19.14	9.14	11.14	13.49	15.14	17.14	19.14

S = nur an Schultagen F = nur an Ferientagen Ferientermine: 15.07. - 25.08.1999 ; 18.10 - 30.10.1999 ; 23.12.1999 - 08.01.2000 ; 08.04 - 25.04.2000
WR = Westensee-Rundkurs (über Felde, Tierpark Warder, Rumohr) nur von Ostern bis 26.09.1999 !

Schulbus Kiel, ZOB - Kronshagen - Suchsdorf

Verkehrstage	Mo - Fr an Schultagen			Sa an Schultagen	
Kiel, ZOB ab		13.00	13.45	11.15	12.55
Schulzentrum	12.25	13.20	14.05	11.30	13.15
Eichkoppelweg	12.27	13.22	14.07	I	I
Johann-Fleck-Straße	I	13.25	14.10	I	I
Sylter Bogen	I	13.30	14.14	I	I
Gettorf, Bahnhof an	12.57	14.04	14.37	12.02	13.47

Weitere Haltestellen: Ziegelteich, Exerzierplatz, Arndtplatz, Eichhofstraße, Schneiderkamp

Änderungen der Haltestellennamen:

bisher	ab 30. Mai	Linie
Eichhofstraße	Eckernförder Straße	52, 71
Wilhelmplatz	Arndtplatz	12, 52, 71, 4820/30
Exerzierplatz	Dammstraße	12, 52, 71
Fleethörn	Opernhaus/Rathaus	12, 52, 71, 100, 101

B

Linie 4810/4820 (Flensburg/Heide-) Suchsdorf - Kronshagen - Kiel, ZOB und zurück Autokraft

Verkehrstage	Montag bis Freitag																					
Schneiderkamp ab	5.56	6.36	7.07	7.28	8.23	8.41	9.16	9.53	10.16	12.25	12.57	14.33	14.42	15.32	15.42	16.25	17.28	17.30	19.23	19.38	20.52	20.55
Johann-Fleck-Straße	5.58	6.39	7.10	7.30	8.25	8.44	9.19	9.56	10.19	12.28	12.59	14.35	14.44	15.35	15.44	16.57	17.31	17.32	19.25	19.40	20.54	20.57
Eichhofstraße	6.00	6.42	7.13	7.34	8.27	8.47	9.22	9.59	10.22	12.31	13.01	14.38	14.46	15.38	15.46	16.29	17.34	17.34	19.28	19.43	20.56	20.59
Kiel, ZOB an	6.10	6.51	7.24	7.45	8.42	9.00	9.37	10.13	10.37	12.36	13.10	14.45	14.58	15.44	16.01	16.44	17.40	17.51	19.34	19.50	21.04	21.09

Verkehrstage	Samstag																Sonn- und Feiertag						
Schneiderkamp ab	6.36	7.07	7.28	8.23	8.41	9.16	9.53	10.16	12.57	14.42	15.32	17.24	18.21	19.38	20.40	23.25	9.20	12.13	13.45	15.20	17.20	19.15	20.48
Johann-Fleck-Straße	6.39	7.10	7.30	8.25	8.44	9.19	9.56	10.19	12.59	14.44	15.35	17.27	18.23	19.40	20.42	23.27	9.22	12.15	13.47	15.22	17.22	19.17	20.50
Eichhofstraße	6.42	7.13	7.34	8.27	5.47	9.22	9.59	10.22	13.01	14.46	15.38	17.30	18.25	19.43	20.44	23.29	9.24	12.18	13.49	15.24	17.24	19.19	20.53
Kiel, ZOB an	6.51	7.24	7.45	8.42	9.00	9.37	10.13	10.37	13.10	14.58	15.44	17.40	18.37	19.50	20.54	23.37	9.36	12.25	14.01	15.36	17.36	19.31	21.00

Verkehrstage	Montag bis Freitag																					
Kiel, ZOB ab	5.50	6.10	6.15	6.30	7.55	9.50	11.00	11.50	12.25	13.22	14.20	14.35	15.00	15.20	16.25	17.15	17.20	17.50	18.45	18.50	19.30	20.30	21.15
Eichhofstraße	6.00	6.15	6.23	6.40	8.05	10.00	11.10	11.58	12.35	13.34	14.28	14.45	15.08	15.33	16.38	17.25	17.29	18.00	18.53	19.00	19.38	20.37	21.22
Johann-Fleck-Straße	6.02	6.18	6.26	6.42	8.07	10.02	11.13	12.01	12.38	13.40	14.30	14.47	15.10	15.36	16.41	17.27	17.32	18.02	18.55	19.02	19.40	20.39	21.24
Schneiderkamp an	6.04	6.20	6.28	6.44	8.09	10.04	11.16	12.03	12.41	13.42	14.32	14.49	15.12	15.39	16.44	17.29	17.34	18.04	18.57	19.04	19.42	20.41	21.26

Verkehrstage	Samstag																Sonn- und Feiertag						
Kiel, ZOB ab	6.10	6.15	6.30	7.55	9.50	11.50	12.25	13.25	14.20	14.35	15.20	16.25	17.25	19.20	21.00	22.15	8.15	9.05	12.40	14.35	16.50	18.40	21.00
Eichhofstraße	6.15	6.23	6.40	8.05	10.00	11.58	12.35	13.35	14.28	14.45	15.29	16.38	17.33	19.28	21.07	22.23	8.23	9.13	12.48	14.43	16.58	18.48	21.08
Johann-Fleck-Straße	6.18	6.26	6.42	8.07	10.02	12.01	12.38	13.38	14.30	14.47	15.32	16.41	17.35	19.30	21.09	22.25	8.25	9.15	12.50	14.45	17.00	18.50	21.10
Schneiderkamp an	6.20	6.28	6.44	8.09	10.04	12.03	12.41	13.41	14.32	14.49	15.34	16.44	17.37	19.32	21.11	22.27	8.27	9.17	12.52	14.47	17.02	18.53	21.12

Weitere Haltestellen: Arndtplatz (Linie 52 / 71), Exerzierplatz (Linie 34 / 100) und Ziegelteich (Linie 34 / 300)

Linie 100/101 (Melsdorf -) Mettenhof - Königstein - Hbf (- Heikendorf - Laboe) und zurück KVAG

Verkehrstage	Montag bis Freitag																Samstag		
K.-Schumacher-Platz	5.25	5.45	6.05		8.05		14.35		17.35		19.05	19.20		22.20	23.20	0.00	5.07		8.22
Am Forsthaus	5.28	5.48	6.08	alle	8.08	alle	14.38	alle	17.38	alle	19.08	19.23	alle	22.23	23.23	0.03	5.10	alle	8.25
Heischberg	I	I	I		I		I		I		I	19.26		22.26	23.26	0.06	I		I
Gemeindehaus	I	I	I	10	I	15	I	10	I	15	I	19.28	30	22.28	23.28	0.08	I	15	I
Königstein	5.33	5.53	6.13		8.13		14.43		17.43		19.13	19.30		22.30	23.30	0.10	5.15		8.30
Exerzierplatz	5.42	6.02	6.22	Min.	8.22	Min.	14.52	Min.	17.52	Min.	19.22	19.37	Min.	22.37	23.37	0.17	5.22	Min.	8.37
Hauptbahnhof	5.50	6.10	6.30		8.30		15.00		18.00		19.30	19.45		22.45	23.45	0.25	5.30		8.45

Verkehrstage	Samstag											Sonn- und Feiertag					
K.-Schumacher-Platz	8.35		16.05	16.22		18.52	19.20		22.20	23.20	0.00	5.20		9.20		22.20	23.20	0.00
Am Forsthaus	8.38	alle	16.08	16.25	alle	18.55	19.23	alle	22.23	23.23	0.03	5.23	alle	9.23	alle	22.23	23.23	0.03
Heischberg	I		I	I		I	19.26		22.26	23.26	0.06	5.26		9.26		22.26	23.26	0.06
Gemeindehaus	I	15	I	I	30	I	19.28	30	22.28	23.28	0.08	5.28	60	9.28	30	22.28	23.28	0.08
Königstein	8.43		16.13	16.30		19.00	19.30		22.30	23.30	0.10	5.30		9.30		22.30	23.30	0.10
Exerzierplatz	8.52	Min.	16.22	16.37	Min.	19.07	19.37	Min.	22.37	23.37	0.17	5.37	Min.	9.37	Min.	22.37	23.37	0.17
Hauptbahnhof	9.00		16.30	16.45		19.15	19.45		22.45	23.45	0.25	5.45		9.45		22.45	23.45	0.25

Verkehrstage	Montag bis Freitag																Samstag		
Hauptbahnhof	4.50	5.19	5.30		9.00		15.00		18.00		19.30	19.50		22.50	23.50		5.00		8.15
Exerzierplatz	4.57	5.26	5.37	alle	9.07	alle	15.07	alle	18.07	alle	19.37	19.57	alle	22.57	23.57		5.07	alle	8.22
Königstein	5.03	5.32	5.45		9.15		15.15		18.15		19.45	20.03		23.03	0.03		5.13		8.28
Gemeindehaus	I	I	I	10	I	15	I	10	I	15	I	20.05	30	23.05	0.05		I	15	I
Heischberg	I	I	I		I		I		I		I	20.06		23.06	0.06		I		I
Am Forsthaus	5.07	5.36	5.50	Min.	9.20	Min.	15.20	Min.	18.20	Min.	19.50	20.09	Min.	23.09	0.09		5.17	Min.	8.32
K.-Schumacher-Platz	5.11	5.40	5.54		9.24		15.24		18.24		19.54	20.13		23.13	0.13		5.21		8.36

Verkehrstage	Samstag											Sonn- und Feiertag					
Hauptbahnhof	8.30		16.15	16.30	16.50		19.20	19.50		22.50	23.50	5.50		8.50		22.50	23.50
Exerzierplatz	8.37	alle	16.22	16.37	16.57	alle	19.27	19.57	alle	22.57	23.57	5.57	alle	8.57	alle	22.57	23.57
Königstein	8.45		16.30	16.43	17.03		19.33	20.03		23.03	0.03	6.03		9.03		23.03	0.03
Gemeindehaus	I	15	I	I	I	30	I	20.05	30	23.05	0.05	6.05	60	9.05	30	23.05	0.05
Heischberg	I		I	I	I		I	20.06		23.06	0.06	6.06		9.06		23.06	0.06
Am Forsthaus	8.50	Min.	16.35	16.47	17.07	Min.	19.37	20.09	Min.	23.09	0.09	6.09	Min.	9.09	Min.	23.09	0.09
K.-Schumacher-Platz	8.54		16.39	16.51	17.11		19.41	20.13		23.13	0.13	6.13		9.13		23.13	0.13

Die Busse kommen tagsüber vom Roskilder Weg. Abends und sonntags von Melsdorf, dann fährt nur jeder zweite Wagen über Roskilder Weg

Linie 6 Hassee - Mettenhof - Kronshagen - Uni - Wik, Herthastraße u. z.

Verkehrstage	Montag bis Freitag					
Hassee, Kolonnenweg ab	5.30		8.30	14.15		17.15
Roskilder Weg	5.42		8.42	I		I
Kurt-Schumacher-Platz	5.46	alle	8.46	14.26	alle	17.26
Heischberg	5.52		8.52	14.32		17.32
Gemeindehaus	5.54	30	8.54	14.34	30	17.34
Johann-Fleck-Straße	5.58		8.58	14.38		17.38
Universität	6.05	Min.	9.05	14.45	Min.	17.45
Elendsredder	6.11		9.11	14.51		17.51
Wik, Herthastraße an	6.14		9.14	14.54		17.54

Verkehrstage	Montag bis Freitag					
Wik, Herthastraße ab	5.57		8.27	13.15	14.15	17.15
Elendsredder	6.00		8.30	13.18	14.18	17.18
Universität	6.06	alle	8.36	13.24	14.24	alle 17.24
Johann-Fleck-Straße	6.12		8.42	13.30	14.30	17.30
Gemeindehaus	6.17	30	8.47	13.35	14.35	30 17.35
Heischberg	6.19		8.49	13.37	14.37	17.37
Kurt-Schumacher-Platz	6.26	Min.	8.56	13.44	14.44	Min. 17.44
Roskilder Weg	I		I	13.47	14.47	17.47
Hassee, Kolonnenweg an	6.36		9.06	13.58	14.58	17.58

Auf der Linie 6 sind in der Zeit vom 27.12.1999 bis 07.01.2000 Änderungen möglich, bitte beachten Sie Bekanntmachungen der KVAG.

C

Linie 12 Suchsdorf - Kronshagen - Exer - Hbf (- Gaarden - Dietrichsdorf) und zurück

Verkehrstage	Montag bis Freitag												
Rungholtplatz ab	5.11	5.26	5.37		8.07		14.07		18.37	19.12	19.52		22.52
Johann-Fleck-Str.	5.18	5.33	5.46	alle	8.16	alle	14.16	alle	18.46	19.19	19.59	alle	22.59
Nordmark-Sportfeld	5.20	5.35	5.48		8.18		14.18		18.48	19.21	20.01		23.01
Eichhofstraße	5.21	5.36	5.50	15	8.20	30	14.20	15	18.50	19.22	20.02	60	23.02
Dammstraße (Exer)	5.26	5.41	5.56		8.26		14.26		18.56	19.27	20.07		23.07
Holstenbrücke	5.30	5.45	6.00	Min.	8.30	Min.	14.30	Min.	19.00	19.31	20.11	Min.	23.11
Hauptbahnhof an	5.34	5.49	6.04		8.34		14.34		19.04	19.35	20.15		23.15

Verkehrstage	Samstag						Sonn- und Feiertag		
Rungholtplatz ab	5.47		15.47	16.52		22.52	12.52		22.52
Johann-Fleck-Str.	5.56	alle	15.56	16.59	alle	22.59	12.59	alle	22.59
Nordmark-Sportfeld	5.58		15.58	17.01		23.01	13.01		23.01
Eichhofstraße	6.00	60	16.00	17.02	60	23.02	13.02	60	23.02
Dammstraße (Exer)	6.06		16.06	17.07		23.07	13.07		23.07
Holstenbrücke	6.11	Min.	16.11	17.11	Min.	23.11	13.11	Min.	23.11
Hauptbahnhof an	6.15		16.15	17.15		23.15	13.15		23.15

Verkehrstage	Montag bis Freitag													
Hauptbahnhof ab	5.19	5.49	6.04		8.49		14.49		18.49	19.19	19.49	20.20	21.20	22.20
Holstenbrücke	5.23	5.53	6.08	alle	8.53	alle	14.53	alle	18.53	19.23	19.53	20.24	21.24	22.24
Dammstraße (Exer)	5.26	5.56	6.11		8.56		14.56		18.56	19.26	19.56	20.27	21.27	22.27
Eichhofstraße	5.30	6.00	6.17	15	9.02	30	15.02	15	19.02	19.32	20.00	20.31	21.31	22.31
Nordmark-Sportfeld	5.31	6.01	6.19		9.04		15.04		19.04	19.34	20.01	20.32	21.32	22.32
Johann-Fleck-Str.	5.33	6.03	6.22	Min.	9.07	Min.	15.07	Min.	19.07	19.37	20.03	20.34	21.34	22.34
Rungholtplatz an	5.39	6.09	6.29		9.14		15.14		19.14	19.44	20.09	20.40	21.40	22.40

Verkehrstage	Samstag						Sonn- und Feiertag		
Hauptbahnhof ab	5.20		15.20	16.20		22.20	13.20		22.20
Holstenbrücke	5.24	alle	15.24	16.24	alle	22.24	13.24	alle	22.24
Dammstraße (Exer)	5.27		15.27	16.27		22.27	13.27		22.27
Eichhofstraße	5.33	60	15.33	16.31	60	22.31	13.31	60	22.31
Nordmark-Sportfeld	5.35		15.35	16.32		22.32	13.32		22.32
Johann-Fleck-Str.	5.38	Min.	15.38	16.34	Min.	22.34	13.34	Min.	22.34
Rungholtplatz an	5.45		15.45	16.40		22.40	13.40		22.40

Linie 200 Suchsdorf - Kronshagen - Dreiecksplatz - Hbf (- Schönberger Strand) und zurück VKP

Verkehrstage	Montag bis Freitag																	
Rungholtplatz ab	4.57	5.47		8.17		14.17		17.17		18.47	19.22	19.52	20.22		22.22	23.22	nur Fr >	0.22
Johann-Fleck-Str.	5.04	5.56	alle	8.26	alle	14.26	alle	17.26	alle	18.56	19.29	19.59	20.29	alle	22.29	23.29		0.29
Nordmark-Sportfeld	5.06	5.58		8.28		14.28		17.28		18.58	19.31	20.01	20.31		22.31	23.31		0.31
Eichhofstraße	5.07	6.00	15	8.30	30	14.30	15	17.30	30	19.00	19.32	20.02	20.32	60	22.32	23.32		0.32
Dreiecksplatz	5.12	6.06		8.36		14.36		17.36		19.06	19.37	20.07	20.37		22.37	23.37		0.37
Holstenbrücke	5.15	6.10	Min.	8.40	Min.	14.40	Min.	17.40	Min.	19.10	19.41	20.11	20.41	Min.	22.41	23.41		0.41
Hauptbahnhof an	5.19	6.14		8.44		14.44		17.44		19.14	19.45	20.15	20.45		22.45	23.45		0.45

Verkehrstage	Samstag						Sonn- und Feiertag		
Rungholtplatz ab	6.17		15.17	16.22		0.22	5.22		23.22
Johann-Fleck-Str.	6.26	alle	15.26	16.29	alle	0.29	5.29	alle	23.29
Nordmark-Sportfeld	6.28		15.28	16.31		0.31	5.31		23.31
Eichhofstraße	6.30	60	15.30	16.32	60	0.32	5.32	60	23.32
Dreiecksplatz	6.36		15.36	16.37		0.37	5.37		23.37
Holstenbrücke	6.40	Min.	15.40	16.41	Min.	0.41	5.41	Min.	23.41
Hauptbahnhof an	6.44		15.44	16.45		0.45	5.45		23.45

Verkehrstage	Montag bis Freitag													
Hauptbahnhof ab	5.25	5.30	6.00		8.00		14.30		17.30		19.00	19.20	19.50		23.50
Holstenbrücke	5.29	5.34	6.04	alle	8.04	alle	14.34	alle	17.34	alle	19.04	19.24	19.54	alle	23.54
Dreiecksplatz	5.33	5.38	6.08		8.08		14.38		17.38		19.08	19.28	19.58		23.58
Eichhofstraße	5.38	5.44	6.14	15	8.14	30	14.44	15	17.44	30	19.14	19.34	20.03	60	0.03
Nordmark-Sportfeld	5.39	5.46	6.16		8.16		14.46		17.46		19.16	19.36	20.04		0.04
Johann-Fleck-Str.	5.41	5.49	6.19	Min.	8.19	Min.	14.49	Min.	17.49	Min.	19.19	19.39	20.06	Min.	0.06
Rungholtplatz an	5.47	5.56	6.26		8.26		14.56		17.56		19.26	19.46	20.12		0.12

Verkehrstage	Samstag						Sonn- und Feiertag		
Hauptbahnhof ab	5.50		15.50	16.50		23.50	5.50		23.50
Holstenbrücke	5.54	alle	15.54	16.54	alle	23.54	5.54	alle	23.54
Dreiecksplatz	5.58		15.58	16.58		23.58	5.58		23.58
Eichhofstraße	6.04	60	16.04	17.03	60	0.03	6.03	60	0.03
Nordmark-Sportfeld	6.06		16.06	17.04		0.04	6.04		0.04
Johann-Fleck-Str.	6.09	Min.	16.09	17.06	Min.	0.06	6.06	Min.	0.06
Rungholtplatz an	6.16		16.16	17.12		0.12	6.12		0.12

D

Zusammengestellt von
Thorsten Brandt
Fahrgastverband PRO BAHN Kiel

Historischer Nachmittag der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens des Grundgesetzes

Am 19. Juni 1999 veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) einen historischen Nachmittag im Bürgerhaus Kronshagen. Anlaß hierfür war das 50-jährige Bestehen des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.

In dem historischen Rückblick berichtete Bärbel Adler u.a., daß das Preußische Staatsrecht im Jahr 1850 den Frauen ein Vereinsverbot erteilt hat.

Marta Sakmirda erzählte vom Leben ihrer Großmutter, die bereits 1908 politisch aktiv war, als das Reichsvereinsgesetz in Kraft trat. Danach durften Frauen politischen Parteien angehören. Die Frauen „stürmten" mit 62 000 neuen Mitgliedern die Sozialdemokratische Partei.

Anne-Marie Meyer-Delius erinnerte an Marie Juchacz (Gründerin und Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt), die als erste Frau am 19. Februar 1919 eine Rede in der Nationalversammlung hielt: „..., daß es die erste sozialdemokratische Regierung gewesen ist, die ein Ende gemacht hat mit der politischen Unmündigkeit der deutschen Frau."

In einer sachkundig zusammengestellten Ausstellung und mit Schriften wurde über die geschichtliche Entwicklung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern informiert. Darüber hinaus wurde in einem Film über Elisabeth Selbert, deren erfolgreicher Kampf für Artikel 3 des Grundgesetzes „Frauen und Männer sind gleichberechtigt" gezeigt.

Barbara Hagen-Bernhardt und Hannes Walgenbach sangen und spielten – sehr zur Freude der Anwesenden – Moritaten.

Bei Kaffee und Kuchen wurde lebhaft diskutiert. Im letzten Teil der Veranstaltung wurde Rosa Wallbaum als Zeitzeugin von Bärbel Fahl zu ihrem politischen Leben befragt. Rosa Walbaum war u.a. Ratsfrau in Kiel und Mitglied im Bundesfrauenausschuß der SPD. Die 84-jähre beeindruckte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren vitalen und anschaulichen Schilderungen.

Bärbel Fahl

Anmerkung

Vergessen wir es nicht: Das Vereinsverbot für Frauen in Preußen wurde vor nicht einmal 150 Jahren verhängt! Seit 50 Jahren bestimmt das Grundgesetz in Artikel 3 Abs. 2 Satz 1 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt." Erst durch Gesetz vom 27. Oktober 1994 wurde der Satz 2 angefügt „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin."; damit ist die Gleichstellung als Staatsziel definiert worden.
Das Gleichstellungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein aus dem Jahr 1994 ist ein weiterer wesentlicher rechtlicher Baustein für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern.

Es bestimmt in § 1: „Dieses Gesetz dient der Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Es fördert die Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst, insbesondere durch .....".

Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft ist damit tatsächlich noch nicht erreicht. Es liegt an uns allen, in gleichberechtigter Partnerschaft das gesellschaftliche Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen.

Malte Hübner-Berger

Mit der AWO in den Spreewald

Die AWO-Kronshagen hat noch einige Plätze bei ihrer Fahrt in den Spreewald vom 30.8. bis 2.9. frei. Es sind eine Spreewald-Rundfahrt mit der obligatorischen Kahnfahrt und auch ein Tagesausflug nach Berlin geplant. Auf dem Rückweg wird dann noch ein Abstecher nach Potsdam gemacht. Und das alles im Doppelzimmer für 395 DM oder im Einzelzimmer für 470 DM. Wer gern mitfahren oder weitere Einzelheiten erfragen möchte, wende sich an **Erika Weskamp, Telefon 54 29 28.**

Impressum:
Kontakte
Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen
V.i.S.d.P.: Cord-Peter Lubinski
Elsa-Brandström-Str. 12
Auflage: 6.500
Druck: Walter Joost
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
T. 0431 / 54 22 31 · Fax 549434
http://members.aol.com/djoost

Pro und Contra 630-Mark-Jobs

Mehr als 5 Millionen Arbeitnehmer in Deutschland haben Mini-Jobs mit Verdiensten bis zu 630 DM im Monat. Davon haben 1,5 Millionen diesen Job als Nebenjob zu ihrer Hauptbeschäftigung (Süddeutsche Zeitung 6/99).
Bis März 99 wurde für einen Großteil der 630-Marks-Jobs vom Arbeitgeber eine pauschale Steuer von etwa 22,5 % (incl. Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) gezahlt (Steuerhinterzieher ausgenommen). In einigen Branchen wurde diese Steuer den Arbeitnehmern von den 630 DM abgezogen.
Damit waren diese Jobs abschließend besteuert, ein „Jahresausgleich" fand nicht statt, selbst wenn die Arbeitnehmer einschließlich Haupttätigkeit unter das sogenannte steuerliche Existenzminimum fielen, das pro Person etwa mit 15.000 DM jährlich zu beziffern ist.
Seit 1.4.99 wurde die pauschale Besteuerung nicht grundsätzlich abgeschafft, im Regelfall hat der Arbeitgeber nun aber 22 % Sozialabgaben (12% Rentenversicherungs- und 10% Krankenkassenbeitrag) für den Arbeitnehmer abzuführen. In der Belastung der Unternehmen hat sich substantiell also nichts geändert. Eine Pauschalsteuer von wie bisher 22,5 % kann der Arbeitgeber in allen Fällen geringfügiger Beschäftigung bis zu einem Arbeitslohn von 22 DM/Stunde nach wie vor (aber eventuell zusätzlich) abführen.

Anders ist jedoch bei den Arbeitnehmern. So wie jeder Arbeitnehmer der Überstunden leistet, diese versteuern muß, ist nun bei 630-Marks-Kräften individuell zu prüfen, ob die Tätigkeit neben einem Hauptjob ausgeführt wird und damit steuer- und versicherungspflichtig wird, ob es sich um Rentner (grundsätzlich versicherungsfrei, steuerpflichtig oder steuerfrei), Beamte, (Nur-) Hausfrauen, Arbeitslose oder Studenten handelt. Es gibt insgesamt 19 verschiedene Varianten, über die auch das Finanzamt Auskunft erteilt.
Festzuhalten ist also, daß sich für etwa 3,5 Millionen Gelegenheitsjobs, die bisher schon nicht steuer- und versicherungspflichtig waren, nichts entscheidend geändert hat. Ein Teil dieses Personenkreises erwirbt jetzt zusätzlich sogar, wenn auch geringe Ansprüche aus der Rentenversicherung.
Verärgert sind die 1,5 Millionen Arbeitnehmer, die bereits andere steuerpflichtige Einkünfte haben, für die der Arbeitgeber nun Sozialabgaben leistet, die zwar Rentenansprüche erwerben, aber zusätzlich das Arbeitsentgelt in Ihrer Steuererklärung versteuern müssen oder für die der Arbeitgeber zusätzlich zu den Sozialabgaben von 22 % pauschal die Steuer mit weiteren 22,5 % vom Entgelt abzieht.
Aber dieser Effekt ist gewollt und ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit gegenüber ca. 35 Millionen Normalbeschäftigten.

Zu kritisieren ist, daß das Gesetz bürokratisch (typisch deutsch ?), nämlich bis ins Detail differenziert regelt und dadurch kompliziert und schwer überschaubar ist. Bei der alten Regelung durfte es jedoch nicht bleiben. 1982 mit Beginn der Regierung Kohl lag die Grenze für geringfügig Beschäftigte bei 240 DM. Erst die Anpassung an die Beitragsbemessungsgrenzen der Sozialversicherung hat dazu geführt, daß immer mehr Menschen aus sozialversicherungspflichtigen Jobs in Billigjobs ohne Rentenanspruch gedrängt wurden. Für die Unternehmen sanken die Lohnkosten, die Gewinne stiegen, für die Arbeitnehmer, Staat und Rentenkassen zeichnete sich ein Fiasko ab. Wer zurück will zur alten Regelung, will Gewinnsteigerung für Unternehmen und Millionen Menschen im Rentenalter in die Sozialhilfe treiben. Die kann man dann ja kürzen.
In keinem anderen EU-Land gibt es vergleichbare 630-Mark-Jobs. In der Schweiz sind sogar Gewinne, Dividenden und Sparzinsen sozialversicherungspflichtig.
Unternehmen beklagen den Wegfall von Jobs und daß diese nicht durch Ganztagsjobs ersetzbar seien. Keine Panik, wer sein Geld wieder nach Österreich, die Schweiz oder Luxemburg bringt, fragt doch mal, wie das dort geht.

Dieter Enders
Mitglied des
Finanzausschusses

Der SPD – Ortsverein Kronshagen, feiert am
SONNABEND, 10. JULI 1999 AB 14.00 UHR
im und um das
BÜRGERHAUS KRONSHAGEN
sein

SOMMERFEST !

ALS PROGRAMM HABEN WIR GEPLANT :

- SPIELE, SPIELE, SPIELE,
- FLOHMARKT FÜR KINDER,
- EINEN CLOWN,
- KAFFEE, TEE UND KUCHEN,
- MINIPLAYBACKSHOW,
- KINDERDISCO,
- GRILLWÜRSTCHEN UND FLEISCH

ALLE KRONSHAGENERINNEN UND KRONSHAGENER SIND HERZLICH EINGELADEN !

Spiele für Kinder auf dem SPD-Sommerfest im letzten Jahr

E EDEKA markt
Inhaber: Ludwig Flick
KRONSHAGEN - Seilerei 4 - Tel. 58 90 33

FLATH
Sanitärtechnik | Gasheizungen
Bauklempnerei | Einbauküchen
Schreberweg 4 • 24119 Kronshagen
Fernruf (04 31) 58 30 99